

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 47

Landeck, den 19. November 1949

4. Jahrgang

Rege Bautätigkeit in Landeck und Zams

Vor dem bevorstehenden Ende der heurigen Bausaison wollen wir in einem kurzen Rückblick, wie wir es schon einige Male — das letzte Mal im März 1949 — machten, die an sich sehr erfreulich hohe Bautätigkeit in Landeck und Zams einfangen. In diesem Sommer hat sich allerhand auf baulichem Gebiete getan, doch war die hauptsächlichste Bautätigkeit der Vollendung bereits letztes Jahr begonnener Neubauten sowie verschiedenen Umbauten vorbehalten. Auch heuer konnten nicht alle Bauprojekte ihrer Fertigstellung entgegengeführt werden; sie werden ihre Vollendung meist nächstes Jahr erleben.

Unter dem Landecker Schlosse erhebt sich nun ein schmucker Neubau, das vor einiger Zeit bereits bezogene Wohnhaus des Friseurmeisters Roman Steiner. Am Schloßsturm selber sind die Arbeiten zur Aufsetzung eines Daches in vollem Gange und man wird in Bälde schon das vielleicht noch etwas ungewohnte Bild eines Schloßturmdaches erleben. Auf der Südseite stehen die Wohnhäuser der Familien Tragl und Erhart im Rohbau fertig da; bezogen werden sie heuer wahrscheinlich nicht mehr. Bäckermeister Hans Haag hat seinen Verkaufsraum zu einem Kaffeehaus und Erfrischungsstube sehr nett umbauen lassen, während weiter unten in der Maisengasse der Radiohändler Rudolf Zimberger einen neuen Bau zur Aufnahme von Ausstellungs- und Werkstättenräumen in kurzer Zeit fertiggestellt hat, der bald in Betrieb genommen werden dürfte. Fast gegenüber wurde im Vorhoferhause eine neue größere Werkstätte für den Tapezierer Hugo Vorhofer eingebaut, was wegen des beschränkten Raumes nicht leicht war. Bleiben wir noch auf der Südseite: In der Ulrichstraße wurde im Schulerhause eine Schlosserwerkstätte eingebaut, in der Kreuzbühelgasse hat Alois Beer nun auch sein Wohnhaus im Rohbau fertig. In verhältnismäßig kurzer Zeit ließ Tischlermeister Gabriel Zobl vor seinem Hause in der Fischerstraße eine Möbel-Ausstellungshalle errichten, während weiter draußen der Neubau der Familie Patzsch in diesen Tagen bezogen wird. Dieser dürfte wohl einer der repräsentativsten Bauten sein, denn er paßt sich in seinem Stile harmonisch an das Landschaftsbild an; es wurden 3 moderne Wohnungen mit Garagen und Wirtschaftsräumen eingerichtet. Ebenfalls in der Fischerstraße errichtete der Obsthändler Ferdinand Krismer einen Souterrainbau zur Aufnahme von Lagerräumen.

Eine rege Bautätigkeit herrschte auch in der Malserstraße. Zu seinem Schlachthaus baut der Metzgermeister Leo Gandler eine neue Schlachtkammer an, während Erwin Neher den Rohbau seines Magazinneubaus bereits unter Dach hat; durch diesen Neubau dürfte auch die Innufer-Ansicht bedeutend verschönert werden. Beim Geschäft Handle & Sohn wurde die Fassade etwas umgebaut, und auch die Gastlokale der „Tiroler Weinstube“ erfuhren eine angenehme Restaurierung.

Beim Hotel „Post“ wurde eine neue Umfassungsmauer aufgestellt, und auch im Innern tut sich allerhand; dahinter wird ein Stadel zu einer Garage umgebaut. Die beiden Geschäfte Zeins und Muigg sind schon längst fertig geworden; ihnen gegenüber wird die Strickwarenhandlung Auer in einen gefälligen Geschäftsneubau einziehen. Im Gasthof „Schrofenschein“ ließ Josef Böhl eine neue Bürgerstube sehr heimelig ausgestatten; gegenüber wurde beim Grasshaus eine Autogarage errichtet. Das vielbesprochene Bau-Großprojekt zwischen „Schrofenschein“ und Reschenscheidebühl ist heuer leider noch nicht zur Ausführung gelangt, da hier grundsätzliche Fragen zu klären sind, die noch nicht ganz erledigt wurden. Beim Kaufhaus Erhart entsteht ein Geschäftsneubau, das Sporthaus mit Schireparaturwerkstätte des Hans Walser. Davor hat der neue Inhaber der Wagnerei Redl, Thomas Philippitsch, seine Werkstätte erheblich vergrößert. In der Spenglergasse wurden nun auch die Wohnungen des Erhart-Neubaus bezogen; über den Kino-Umbau wurde bereits ausführlich berichtet. Im weiteren Verlauf der Malserstraße wurde das Stedhaus modern hergerichtet: Schuhmachermeister Franz Sted hat eine schöne Werkstätte mit Laden errichtet, daneben ist die Maßschneiderei und Textilhandlung Sommer eingezogen. Der schon seit längerem fertiggestellte Rohbau des Malermeisters Ehrenreich Greuter wird nun verputzt, so daß er sich den anderen Bauten gut anpaßt. Im Bahnhofsgelände wurden je ein Bürohäuschen der Kohlenhandlungen Jarosch und Transport-Express aufgestellt.

In Perfuchs blieben die Bauherren auch nicht untätig. Robert Stadelwieser hat ein Einfamilienhaus im Rohbau unter Dach, Josef Stadelwieser hat nun sein aufgestocktes Wohnhaus verputzt. Im Gramlach ist Rudolf Bombardelli in seinen Neubau eingezogen, während die anderen Neubauten sich noch im Rohbau befinden, doch wird Mario Bombardelli noch vor dem Winter einziehen können. Im Ratlaun wurde das Wohnhaus der Familie Henzinger im Rohbau in kurzer Zeit fertig. Der Neubau Wille wurde bezogen, auch sein Nachbar Marth ist mit dem Beziehen schon in den ersten Stock gelangt. Desgleichen ist der Geschäftsneubau Fleisch im Burschweg bezogen. Der Arzt Dr. Frieden hat eine neue Autogarage angebaut und in der alten seine Ordination untergebracht. Beim Gasthof „Arbberg“ ist der Anbau auch schon seit längerem bezogen worden. Über den Neubau des Rettungsheimes und des „Trams“-Hotels wird gesondert berichtet werden. Die neue Schlosserwerkstätte des Albalbert Krismer ist im Rohbau teilweise schon in Benützung.

Im Bruggener Gebiete wurden auf dem Gelände der Textil A. G. eine neue Ölheizanlage und Magazine erstellt, weiters das Wohnhaus des Direktors umgebaut; auch ein neues Schwimmbad wurde errichtet. Weiter draußen hat der Tischler Ferdinand Steinlechner sein Einfamilienhaus schon

ACHTUNG! MÖBELAUSSTELLUNG!

Die
Patentmöbelfabrik
R. Jaekels Nachf.
Wien

stellt im

Neubau Fleisch
in Landeck - Perfuchs, Burschlweg

aus:

Schlafzimmer, Küchen, Polsterstühle;
 Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“
 Hoch- und Klappbetten
 Zimmerstühle u. s. w.

Dienstag, Donnerstag, Samstag
von 9—18 Uhr geöffnet

Tellzahlungen bis zu 20 Monatsraten

unter Dach, während der Magazinneubau der Bäckerei Huber schon in Betrieb genommen wurde. Die Neubauten von Paul Köstl und Erna Sailer sind im Rohbau, Karl Posch hat die Kellermauern betoniert. Der Pensionist Walch konnte den Rohbau seines Wohnhauses fertigstellen, ebenfalls der Autoelektriker Schimpfögl seine Wohnstätte in Betrieb nehmen, während Franz Landerer an der seinen noch arbeitet. In Perfuchsberg hat Eugen Sailer ein Einfamilienhaus mit Wirtschaftsgebäude bereits fertiggestellt.

In Perjen hat Insp. Gruber den Rohbau seines Einfamilienhauses fertig, während August Marth den Grund für das seinige ausgehoben hat. Der Neubau Walser wurde verputzt, Robert Mathoi hat nun auch das Wirtschaftsgebäude unter Dach. Dann entstanden mehrere Neubauten: Hans Köstler (bezogen), Spenglermeister Hans Mathoi (Wohnung wird bald bezogen), Alois Spiß (Rohbau), Hain und Beer (eingezogen), Wwe. Schmid (Garagen-Rohbau fertig); Robert Thurner hat die Keller betoniert. Im Schulerhaus wurde ein modernes Kaffeehaus eingebaut „Riffler“).

Aber auch Zams hat heuer eine rege Bautätigkeit aufzuweisen. Nahe der Lagergebäude der landw. Genossenschaft hat Dipl. Ing. Goldinger ein Wohnhaus erbaut, das bald bezogen wird. Beim Schulerweiterungsbaue sind die Installationsarbeiten in vollem Gange; er dürfte im Frühjahr beziehbar sein. In der Nähe der Sennerei hat Primar Dr. Schönherr den Ziegelbau seines Wohnhauses im Erdgeschoß fertig, während der Rohbau des Luzian Boubier links vor der Jandbrücke schon seit längerem unter Dach ist. Beim Straßenbauhof hat der Briefträger Hammerl die Kellermauern betoniert, dasselbe geschah auch beim Bauprojekt des Aufsichtsjägers Kurz nebenan. In der Löh wird

der Magazineur Mair im Frühjahr sein jetzt im Rohbau mit 3 Wohnungen fertiggestelltes Haus beziehen können; der Umbau der Wirtschaftsgebäude der Aloisia Wille ist im Rohbau ebenfalls soweit. Kaufmann Alex Mungenast hat einen Verkaufsraum angebaut und auch Mehgermeister Sepp Zangerl arbeitet an einer Erweiterung seines Schlachthauses. In der Klostergasse hat Fassbinder Lenhart eine Wohnung im Dachstuhl ausgebaut; im Oberdorf hat der Postchauffeur Hugo Pfandler sein neues Einfamilienhaus bis zum 1. Stock betoniert, während der B. B. Angestellte Alois Rudig bei dem seinigen noch beim Erdgeschoß ist. Dr. Karl Schöpf hat sein Einfamilienhaus, das im wesentlichen fertig ist, schon seit einiger Zeit bezogen. Die meisten Zamser Bauten wurden heuer begonnen und dürften nächstes Jahr vollkommen fertig werden.

S. Weber

AUS DEM KULTURLEBEN

„Frauengestalten in österr. Dichtung“

Im Saale des Hotels „Post“ fand am Samstag ein gut besuchter, stimmungsvoller Vortragsabend der bekannten Rezitatorin Dr. Maria Riba statt. In einem sorgfältig gewählten und alle größeren Dichter Österreichs einschließenden Programm zeigte sich die besessene und verwandlungsfähige Kunst der Vortragenden. Von der zarten Verträumtheit der „Mädchenmelancholie“ Rilkes bis zur dramatischen Szene der Christine in Schnitzlers „Liebele“, von der innig durchglühten, entlagenden Aussprache des Mädchens in Hoffmannsthal's „Der Tor und der Tod“ bis zur Läuterung der „Gabriele Dambrone“ Billingers spannte sich der große Bogen ihrer Verwandlungskraft. Die heroische „Elektra“ wie die rachsüchtige und begehrende „Salome“ Wildes, die schlichten Gedichte „Dienstbotenurlaub“ von Wildgans und die traumhaft verklärten, durchgeistigten Verse „Gefegnete Frau“, „Mutter“ von Fritz Zelle gefielen besonders.

Der Lyriker und Dramatiker Fritz Zelle aus Landeck sei besonders erwähnt, denn seine musikalisch klangvollen und tief sinnigen Gedichte verdienen es, einer breiteren Volkschichte bekanntzuwerden.

Zart und besesselt war auch das Spiel des Dipl. Ing. Ernst Strizel (Geige), der langen Beifall erntete. Die Veranstaltung bewies, daß in Landeck ein für Dichtung und Musik empfängliches Publikum vorhanden ist, welches sich durch reichen Applaus dankbar erwies.

Dr. H. Kuprian

Marktbericht. Der heutige Martinimarkt wies gegenüber dem letztjährigen etwas mehr Auftrieb auf, denn es wurden 114 Kühe, 104 Kinder, 56 Ochsen, 133 Stück Jungvieh und 8 Pferde aufgetrieben (insgesamt 415). Außerdem wurden noch etwa 350 Jungschweine zum Verkaufe angeboten. Außerhalb Tirols wurden verkauft 6 Stück Vieh nach Niederösterreich und 13 nach Vorarlberg, innerhalb Tirols außer unserem Bezirke 124 Stück. Es ist anzunehmen, daß ungefähr 60 % der aufgetriebenen Tiere verkauft wurden, doch wurde im Bauernhandel bei diesem Markte nicht besonders viel gekauft. Die Preise hielten sich in gleicher Höhe wie im vorhergegangenen Rosatmarkt. Im großen und ganzen war der Marktwertlauf etwas flau, auch die Qualität war nur mittelmäßig. Sehr rege entwickelte sich der Krämermarkt, wo mit besonders viel Geschrei die Waren angepriesen wurden, die in den hiesigen Geschäften mindestens ebenso gut und billig zu haben sind. Auch konnte man beobachten, wie sich eine junge Bäuerin einen eiligen Weg durch die Leute bahnte, da sie beim Diebstahl einer Damenunterhose erwischt worden war und unter Hintanlassung ihrer „Beute“ das Weite suchte!

Autoreifen u. Schläuche - Schneeschuhe u. Gummistiefel

vulkanisiert prompt und billig

Vulkanisieranstalt Landeck-Bruggen Kreuzg. 4
Telef. 546

Neubesohlung von Damen-Schuhen S 17.-, von Herren-Schuhen S 25.-

Zu unserem Preisaus schreiben

Das von uns in der letzten Nummer des Gemeindeblattes veranstaltete große Weihnachts-Preis aus schreiben hat einen bedeutend größeren Anklang gefunden, als man erwarten konnte. Die nicht besonders große Verschleiß-Auflage war in äußerst kurzer Zeit vergriffen, obwohl dort die Einzelnummer zum Preise von S 2.- abgegeben wurde. Auch aus den Gemeinden des Bezirkes trafen viele Anfragen um Sonderexemplare ein, da auch dort die Abonnenten unseres Blattes mehr als nur eine Auflösung einsenden wollten. Das nächste Mal wird wohl in jeder Gemeinde ein Geschäft den Verschleiß übernehmen. Man ist an uns herangetreten, neue Nummern zu drucken, aber dies ist schon wegen der großen Arbeit nicht möglich, und andererseits sind wir ja schließlich keine Lotterie-Geschäftsstelle! Damit wurde unser Grundsatz verwirklicht: Hauptsächlich unsere treuen Leser sollen in den Genuß dieses Preis aus schreibens kommen, denn erstens erhalten sie das Gemeindeblatt sicher, und zweitens zum normalen Preise.

Was die bisherigen Einsendungen betrifft, so waren wir einerseits erstaunt über die Berge von Briefen, die uns erreichten, andererseits aber auch über den verhältnismäßig hohen Prozentsatz an falschen Auflösungen. Am Sonntag betrug dieser nämlich über 44%, um dann allmählich auf rund 20% abzusinken. Man sieht, daß die Einsender, die glaubten, es wäre ein Kinderspiel, in ihrer Ubereile ziemlich viele Fehler machten. Nun kommen die Einsendungen mit einem durchschnittlichen Prozentsatz an falschen Auflösungen von 10% an. Viele Fehler entstanden auch durch Abschreiben, wie man genau feststellen konnte. Am meisten Fehler wies eine Auflösung mit gleich 23 falsch gesetzten Zahlen auf!

Bezüglich der Ausfüllung der Auflösungskupons haben die meisten Einsender begriffen, wie's geht. Beide kleinen Kupons mit der Angabe der Adresse sind auszufüllen, aber im untersten ist das dick eingerahmte Kästchen mit Nr. leer zu lassen. Wir haben es unseren Lesern überlassen, ob sie die Auflösungen getrennt oder jede einzeln einschicken; dies bleibt uns auch weiterhin gleich.

Jede Einsendung wird genau überprüft. Ist sie richtig, wird der unterste Namenskupon abgeschnitten, zusammengerollt und in eine verschlossene Urne geworfen. Alphabetisch werden die Einsendungen, ob richtig oder falsch, abgelegt, damit zu einem späteren Zeitpunkt jeder Einsender nachfragen kann, ob seine Auflösung richtig war. Unfrankierte Einsendungen müssen wir natürlich zurückweisen; einige liegen beim Postamt Landeck.

Aus dem Oberen Tricht erreichte uns nachstehendes Gedicht, das wir gerne zum Abdruck bringen:

Der Gratsch hält das Verzeichnis
der Preise in der Hand,
und nickt: „s ist ein Ereignis
fürs ganze Oberland!“
Dann wird verlacht: Gestrichen,
herumgeklaut, gedacht,
verbessert und gestrichen
bis elfe in der Nacht.
Es hat so manches Dörnchen
in sich; man wird fast blind. -
Wer weiß, ob nicht ein Körnchen
ich blinder Gratsch auch find'?

Sicherheits-Chronik. Kürzlich merkte ein 80 jähriger, bei seinen Verwandten in Perfuchs in einem Gasthof wohnender Rentner, daß ihm ein größerer Geldbetrag abhanden gekommen war. Der Diebstahlsverdacht richtete sich sofort auf den in seiner Kammer logierenden Knecht des Hauses, der kurz vor dem Dienstaustritt stand. Im Zuge der Erhebungen fand man bei diesem Knechte, einem gebürtigen Isener, verschiedene Werkzeuge und Bekleidung, die seinem Dienstgeber gehörten und nach Aussage des Knechtes mit Beendigung des Dienstverhältnisses mitgenommen werden sollten. Weiters kam auf, daß der Knecht mit einem Perfuchser Burschen im Obstgarten seines Arbeitgebers einen größeren Obstdiebstahl verübt hatte. Der Knecht wurde verhaftet, da ihm aber der Gelddiebstahl nicht nachgewiesen werden konnte, inzwischen auf freien Fuß gesetzt. - In Perjen machte eine Hausfrau, bei der ein 16 jähriges Mädchen aus Zams ausbilsweise im Haushalt beschäftigt war, die unangenehme Entdeckung, daß ihr dauernd Wäsche abhanden kam, doch lenkte sich der Verdacht nie auf die Hausgehilfin. Nun konnte aber doch herausgebracht werden, allerdings erst nach längerem hartnäckigen Leugnen, daß das Mädchen durch 4 Monate hindurch dauernd Wäsche und Bekleidung gestohlen hatte; die gesamte Diebsbeute, unter der sich auch ein Ring befindet, wurde sichergestellt. - Als am Dienstag ein Perfuchser auf den Perfuchsberger Hochwiesen Heu herunterholen wollte, bemerkte er beim nahe gelegenen Wochenendhäuschen eines Landecker Geschäftsmannes, daß dort eingebrochen worden war. Der unbekannte Täter hatte ein Fenster erbrochen und aus dem Innern der Hütte Wäsche und Lebensmittel im Werte von ca. S 350.- mitgenommen, ohne die Einrichtung selbst zu berühren; scheinbar aber hatte er sich mehr verhofft! - In ein Landecker Geschäftshaus wurde kürzlich durch die hintere Türe ein Einbruch versucht, doch hielt das Sicherheitschloß den Ausbruchversuchen scheinbar solange stand, bis der Täter anscheinend verscheucht wurde.

Ihre Schneiderei!

Oberinntaler Lodenhaus Alois Grisse mann, Landeck

Wieder zwei tödliche Unfälle

Am Freitag nach 3 Uhr nachmittags stürzte die 56 jährige Bäuerin Maria Purtscher geb. Greiter, in Serfaus Nr. 83 vom Heustadelboden in den ca. 7 m tiefen Heuschacht auf den Bretterboden, wo sie tot liegen blieb. Die Verunglückte stand auf 3 Brettern im Dachboden, wo sie Stroh in die Tiefe des Tennenbodens schöpfte; dort stand ihr Mann und warf das Stroh zur Grottmassinae, die vom Sohne Josef und der Tochter Ludwine bedient wurde. Vermutlich ist ein Brett, auf welchem Frau Purtscher stand, abgetrümmt, so daß sie umkippte und abstürzte. Sie wurde dann noch in die Wohnstube getragen, aber der herbeigerufene Sprengelarzt Dr. Hechenberger aus Prutz konnte nur mehr einen Halswirbelsäulenbruch mit vermuthlicher Gehirnblutung feststellen; äußerliche Verletzungen wurden nicht beobachtet.

Am Sonntag wurde die Landecker Rettung gebeten, einen Schwerverletzten in Ischgl abzuholen, den sie aber dann schon tot antraf. Bei der Abtragung eines großen Krans im Silbrettadort stürzte der 24 jährige Kraftfahrer Alois Weidinger ungefähr 30 m tief vom Kran herab. Er zog sich durch den Sturz einen Schädelbasisbruch mit Gehirnaustritt in den Ohren sowie mehrere Arm- und Beinbrüche zu, denen er auf dem Transporte nach Ischgl erlag.

Unfälle der Woche. Mit noch einem Kameraden wollte am Donnerstag nachmittags der 15 jährige Bauernsohn Oswald Mair in Strengen den ersten Schneefall zum Holzfordern ausnützen. Doch war der Schnee viel zu glitschig, so daß beide im steilen Strengener Wald mit dem vollbeladenen Schlitten zu Sturze kamen, wobei sich der Schlitten überschlug und Mair unter sich begrub. Am nächsten Tage stellte der Arzt eine schwere Wirbelsäulenverletzung fest, die von Lähmungsercheinungen begleitet war. - Im Pfundsfer Wald zog der 36 jährige Chauffeur Hans Müller Brennholz aus einer Schlucht auf. Als sich die Holzlast versperrte, befreite er sie aus dem Gestrüpp und wurde dabei von einem Steine in den Rücken getroffen. Ein Bruch des 7. Halswirbels war die Folge; auch konnte er den Kopf kaum mehr bewegen. - Am Dienstag stürzte die 66 jährige Bäuerin Pauline Köfeler aus Stanz auf dem Wege nach Landeck über nasses Aufschlauh, wobei sie sich einen Bruch des rechten Schienbeins zuzog. - Am gleichen Tage wurde in Fliess der 7 jährige Bauernbub Walter Kiezler von einer jungen Kalbin auf die Hörner genommen. Da er sich nirgends festhalten konnte, stürzte er zu Boden und brach sich dabei den rechten Unterarm. - Am Mittwoch stürzte die 88 jährige Bäuerin Maria Moll in Pfunds in der Küche, als sie Holz aufnehmen wollte, nach rückwärts und zog sich äußerst schmerzhaftes Rückenverletzungen zu.

In Landeck wurde geboren am 13. November ein Ferdinand Eduard dem Schlosser Ferdinand Josef Salhofer und der Elisabeth geb. Schnegg, Jubiläumstraße 8. - Es heirateten am 11. November der Mineur Josef Kröpfel und die Textilarbeiterin Emilie Halb, beide Siedlergasse 5; am 14. November in Absam der Baupolier Franz Reinhardt, Löhweg, und die Postbeamtin Anna

Auer, Kreuzbühelgasse 1. - Es starb am 10. November der Lohnbuchhalter Wilhelm Anton Ullwer, Bruggfeldstraße 20, 59 Jahre alt.

Geburten in Zams. In Zams erblickten das Licht der Welt am 5. November eine Maria Magdalena des Maurers Anton Pircher und der Rosa geb. Eberhart, Ried 43; ein Josef des Zimmermanns Alfons Oberprantacher und der Agnes geb. Neutrauer, Zams, Siedlung 3; am 7. November ein Hugo des Gärtnermeisters Franz Wolf und der Elisabeth geb. Sadum, Zams 83; am 8. November eine Johanna des Landarbeiters Johann Zangel und der Hedwig geb. Lorenz, Strengen 183; am 9. November ein Rudolf Alois des Vorarbeiters Alois Kurz und der Christine geb. Walter, Landeck, Flißstraße 9; am 11. November eine Brigitta des Maurers Franz Fuchs und der Margarethe geb. Nageler, Zams, Siedlung 13.

Silberhochzeit in Fliß. Am 10. November feierte hier unser langjähriger Feuerwehrkommandant, Gemeinderat und Schuhmacher Franz Cadner mit seiner Frau Aloisia geb. Falch, im Kreise seiner Familie die silberne Hochzeit. Herzliche Glückwünsche!

Altersjubilare. In Strengen beging am 15. November Frau Marianna Triendl geb. Schmied ihren 75. Geburtstag, während am 13. November der B. B.-Pensionist Johann Kock in Fliß in voller Rüstigkeit seinen 71. Geburtstag feierte.

Allerlei aus Pettneu. Die hiesige Heimatbühne unter der tüchtigen Leitung von Hermann Spis spendete kürzlich der Volksschule Pettneu den Betrag von S 1.000.- zur Anschaffung eines schuleigenen Schmalfilmgerätes, das im Schulunterricht für die Lehrpersonen eine große Hilfe und für die Schulkinder von großem Nutzen sein wird! Außerdem war es unserer Heimatbühne noch möglich, gründliche Verbesserungen an der Bühne unseres Theatersaales wie auch im Zuschauerraume durchzuführen, welche zur Zufriedenheit der Pettneuer Bevölkerung in sehr geschmackvoller Weise ausgefallen sind.

SPORT

Rückblick auf die Herbstmeisterschaft

Nun ist die Herbstmeisterschaft abgeschlossen! Es gelang keinem unserer beiden Vereine, nachdem Schönwies überhaupt ausgeschieden war, die führende Position in seiner Klasse zu erringen, doch ist für die endgültige Platzierung ja auch noch das Frühjahr maßgebend. Zams schnitt besser ab als Landeck: In 7 Spielen gewann der SV Zams fünfmal, wodurch er mit 10 Punkten an den 2. Platz der B-Klasse Oberland aufrückte, sein Torverhältnis ist 23:17. Die Landecker hatten ebenfalls 7 Spiele zu bestreiten, woraus sie nur einmal, und zwar gegen Silz, als Sieger hervorgingen. Damit retteten sie sich vor dem Schlußplatz, der nun den Silzern beschieden wurde. Landeck hat somit 2 Punkte und ein Torverhältnis von 10:34 aufzuweisen.

Wegen Platzmangels konnten wir in der letzten Nummer diese Notiz nicht mehr unterbringen, wir bringen sie aber doch gleichlautend, wenn sich bei Zams inzwischen auch einiges geändert hat:

Sporthaus

Hans Walser

Eröffnung meiner Skiabteilung
Samstag, den 19. November 1949

Zams wurde Tabellenführer!

Die beiden, in der Oberländer B-Klasse spielenden Vereine Oxtal und Kematen wurden aus der Meisterschaft ausgeschlossen, da sie mehr als offiziell zugelassene nichtösterreichische Spieler in ihrer Mannschaft verwendeten. Zams gelang es, schon die Kematener von ihrem früheren zweiten Platz zu verdrängen und sie hatten nur mehr die Oxtaler vor sich, die nun ebenfalls wegfallen. Dadurch ist die B-Klasse im Oberland auf wenige Vereine zusammengeschrumpft, wobei die zwei gefährlichsten Rivalen von Zams nicht mehr aufscheinen. Nach aller Voraussicht dürfte es daher den Zamsern im Frühjahr nicht allzuschwer fallen, ihre Spitzenposition gegen Imst, Vils, Wilten, Veldidena und Telfs zu behaupten. Herzlichen Glückwunsch zum Tabellenenersten!

Der Skiklub Landeck

führt an diesem Sonntag auf der Skihütte die jährliche Hauptreinigung und Verbesserung der neuen Abfahrt durch. Mitglieder, die Zeit haben, werden gebeten, daran teilzunehmen. H.

Stadtgemeindeamt Landeck

Alle Landwirte werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie die an sie vom Finanzamt ergangenen Erlagscheinbescheide (Zahlung der Landwirtschaftskammerumlage, Wiederaufbaubeiträge, Landarbeiter-Unfallversicherung) sofort zur Einzahlung zu bringen haben. Sollten die Rückstände innerhalb 8 Tagen nicht bezahlt sein, so werden zufolge Mitteilung des Finanzamtes Landeck die Zwangsbeitreibungsmassnahmen eingeleitet.

Losholzvergebung. Am Sonntag, den 20. Nov. 1949 findet von 9 bis 12 Uhr vormittags beim Waldaufseher Franz Huber, Fischerstrasse 5, die Ausgabe der Losholzteile für die Losholzberechtigten von Angedair statt. Für Schlagerungs-, Lieferungs- und Aufteilungskosten ist der Betrag von S 143.- zu bezahlen. Für nicht abgeholte Losholzteile werden bei späterer Zustellung S 2.- durch den Waldaufseher Huber an Zustellgebühr eingehoben.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Forsttagsatzung 1950. Am Freitag, den 9. Dezember 1949 findet um 14 Uhr im Gasthof „Schwarzer Adler“ die Forsttagsatzung für das Jahr 1950 der Gemeinde Zams statt. Hiezu wird angeordnet:

1. Die Anmeldungen des Holzbedarfes der Servitutsberechtigten haben bis spätestens 30. November 1949 zu erfolgen;
2. Im Vorjahre angemeldete, aber nicht genutzte Forsterzeugnisse sind, falls ihre Nutzung noch beabsichtigt ist, neuerdings anzumelden;
3. Desgleichen sind bis zum 30. November 1949 anzumelden: Sämtliche Schafe und Ziegen, die im kommenden Frühjahr, gleichgültig ob auf Alpen oder Heimweiden, zur Sommerung aufgetrieben werden. Es können nur Tiere zum Auftrieb kommen, die bis zum an-

gegebenen Termin gemeldet wurden. Jeder Einzelauftrieb von Schafen oder Ziegen ist ausnahmslos verboten.

Die Anmeldungen (Pkt. 1-3) nehmen entgegen: Ortsgemeinde Zams: G. Hermann Pircher; Zamsberg: Waldaufseher Magnus Hauser, Lahnbach. Holzanmeldungen außer der Forsttagsatzung bzw. nach dem obigen Termin werden nur in ganz begründeten Fällen behandelt. Die Kosten der durch verspätete Anmeldung außer der Forsttagsatzung notwendig gewordenen Kommissionen haben die Parteien selbst zu tragen.

Die Forsttagsatzung ist allgemein zugänglich.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Die Bundesbahnbediensteten, welche die Hausbrandkohle von den O. B. B. beziehen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezugsfrist der Hausbrandkohle für das Wirtschaftsjahr 1949/50 am **30. 11. 1949** endet. Nach diesem Termin verlieren die Bezugscheine ihre Gültigkeit und die noch nicht abgeholten Brennstoffmengen verfallen. Hausbrandkohle wird vom 5. bis 15. jedes Monats täglich von 8-12 und von 14-17 Uhr in der Zuförderungsstelle Landeck ausgegeben; Samstag nachmittags keine Kohlenaussgabe.

Cäcilia-Feier in Landeck. Die Stadtmusikkapelle Landeck hat für ihre diesjähr. Cäcilia-Feier ein großes Programm ausgearbeitet: Nach der Messe Platzkonzert, um 2 Uhr Generalversammlung mit Neuwahlen, abends geteiltes Cäcilia-Kränzchen in der „Sonne“ und dem „Greif“, um dem Publikum bessere Tanzgelegenheit zu verschaffen; eine neue, aber glückliche Idee!

Kriegsopfersammlung in Landeck. Als Ergebnis ihrer diesjährigen Sammlung anlässlich des Tiroler Landeskriegsopfertages konnte die Kameradschaft Landeck den Betrag von S 9.200,16 verzeichnen, angesichts der fühlbaren Geldknappheit ein erfreuliches Zeugnis für die Gebefreudigkeit der Landecker Bevölkerung!

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945



Am Donnerstag, den 17. November 1949 entschlief, nach langer, schwerer Krankheit im 63. Lebensjahr und nach Empfang aller Tröstungen unserer heiligen Religion, meine unvergessliche Gattin, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Hermine Dicht

geb. Leitner
Gendarmerie-Revierinspektorsgattin

Ihr Leben war eine Kette von Sorgen, Arbeit und Mühen und unentwegter Aufopferung für das Wohl ihrer Familie, vor allem des einzigen kranken Kindes ihres Gatten, an dem ihr ganzes Herz hing. Möge ihr Gott im Tode all das an Ruhe und Frieden schenken, was sie sich in ihrem Leben stets versagt hat.

Die Bestattung erfolgt am Sonntag, den 20. November 1949 um 2 Uhr nachm. nach Überführung aus dem Sanatorium Zams vom Kinoplatz aus auf den städtischen Friedhof Landeck. Der Sterbegottesdienst wird am Montag, den 21. November um 8 Uhr früh in der Pfarrkirche Landeck gelesen.

Landeck, Zams, Sautens, Strengen, Solbad Hall, den 17. Nov. 1949

In stillem Leid:

Nikolaus Dicht

Gendarmerie-Revierinspektor i. R. als Gatte
Im Namen aller Verwandten



Denken Sie an den Winter!

Ich liefere Ihnen Kohle und Holz ins Haus!

Leider ist Kohle dzt. nur beschränkt lieferbar, doch liegt dies nicht an Ihrem Kohlenhändler!

Richard Jarosch, Landeck-Bahnhof

HOLZ- und KOHLENHANDLUNG, Ruf 216

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

20. 11. bis 27. 11. 49

Sonntag, 20. Nov. 24. und letzter Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe für Leopold, Siegfried u. Josef Pangraß, 7 Uhr hl. Messe f. verstorbene Brüder Jäger, 8.30 Uhr hl. Amt f. Alois, Elisabeth und Josef Hauser (Chor!), **10 Uhr** hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfam. (Musikkapelle), 11 Uhr hl. Messe, 17 Uhr Segenandacht

Montag, 21. Nov. Fest Maria Opferung - 6 Uhr hl. Messe f. Hermann Fele u. Eltern, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Paulina Huber, 8 Uhr Jahresmesse für Katharina Schönherr

Dienstag, 22. Nov. Hl. Cäcilia - 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Johanna Borgogno und hl. Messe für Katharina Zangerl, 7.30 Uhr Perfsuchsberg hl. Messe für Verstorbene der Familie Zangerle, 8 Uhr hl. Messe für Andrá und Cäcilia Thurner

Mittwoch, 23. Nov. Hl. Clemens - 6 Uhr Jahresmesse für Marianne Zangerl, 7.15 Uhr Jahresamt für Margareth Unterhuber, 8 Uhr hl. Messe für Franz u. Hubert Red

Donnerstag, 24. Nov. Hl. Johannes vom Kreuz - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Katharina Geiger,

6 Uhr hier hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe f. Franz Lenz, 8 Uhr hl. Messe für Anna Sailer

Freitag, 25. Nov. Hl. Katharina - 6 Uhr hl. Messe für Agnes Sturm, 7.15 Uhr Jahresmesse für Familie Stochhammer, 8 Uhr hl. Messe für Katharina Hamerl und hl. Messe für Kathi Hamerl

Samstag, 26. Nov. Hl. Silvester - 6 Uhr hl. Messe für Julius Agostini, 7.15 Uhr hl. Messe für Eduard und Johanna Fink, 8 Uhr hl. Messe f. Anna Schrott, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 27. Nov. 1. Adventssonntag - Kommunion-sonntag der Jugend - 6 Uhr Korate für den Männerbund, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Jahresamt für Hubert Wiederin, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Montag, 21. Nov. um 20.00 Uhr im Gasthof Straudi Vortrag für Mütter und Frauen mit dem Thema: „Die Furcht im Kinderleben“
Dienstag um 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 17 J., Mittwoch um 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen über 18 J.

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**
Sonntag, den 20.11.49

Dr. Walter Frieden
Landeck-Perfsuchs
Burschweg Nr. 10
Tel. Nr. 343

Schallplatten

aller österr. Marken

6 8.50, 12.-, 15.90

R. Fimberger
Landeck, Ruf 513

Neuwertiger **Eisenbahnermantel** sowie neue **Stiefelhose** (Gr. 48) günstig zu verkaufen
Karl Jung, Perjen, Schrosensteinstraße 14/III.

Zimmer für ein oder 2 Herren, möbliert oder unmöbliert, **gesucht**.
Angebote an Tel. Nr. 546 erbeten

Wenn Sie etwas von
Landeck nach Innsbruck
oder umgekehrt schnell u. billig befördern lassen wollen, dann rufen Sie bitte das Botengewerbe
Josef Neuner, Landeck, Urlichstraße 7/I.
unter Ruf 209 an!

1/1

Zu verkaufen:

1 elektr. Schrankherd,
1 komb. Schrankherd

beide fabriksneu, crem und weiß moliert. Marken
Elektra Bregenz und Elektricus Volta Bregenz

Zu erfragen bei Aloisia Thurner, Landeck, Siedlergasse 5

Ein gebrauchter, großer **Schreibtisch** ist
preiswert zu verkaufen
Näheres bei Seidlböck, Malserstraße 48

8 m³ Brennholz

zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung.
Franz Bock, Landeck-Perfsuchs

1/4 Lit.**Likör S 12.-**

Trebernverschnitt S 7.-

Rum S 6.-**Gasthof Müller, Landeck****Füllhalter****mit 3 Jahren Garantie!****Josef Jödlfer**

BUCH- UND PAPIERHANDLUNG

Landeck

Auch *Erwachsene* freuen sich über ein **Nikolo-Geschenk**

von der

Conditorei-Café Wiedmann

LANDECK - PÄCHTER HERBERT MAYER



JOSEF KOBERLE
LINA KOBERLE
geb. Gabelon

geben ihre Vermählung bekannt
Landeck, 19. November 1949

**Auf zum
KIRCHTAGSTANZ
nach Hochgallmigg!**

Montag, den 21. November 1949

Gute Speisen und Getränke, flotte Musik (Pontatz).
Es ladet herzlich ein:
Fam. Gritsch, Gasthaus „Parselerblick“

Möbelhaus Keckeis, Bludenz

Wichnerstraße 5, Tel. 42

**Küchen, Schlafzimmer
Wohnzimmer, Polstermöbel
Matratzen, Gartenmöbel, Sessel usw.**

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

Jeden Montag sind schöne **Jungschweine**
zu verkaufen.

Johann Maidel, Graf

Wo

kaufen Sie vorteilhaft alle Dinge, die Ihre
Kinder in dieser Jahreszeit so dringend zum
Anziehen brauchen? Im

**Kinderbekleidungsgeschäft
Anna Wille, Landeck-Perfuchs**

Zum Weihnachtsfest für Jeden etwas!!

im **HERREN- u. DAMEN-FRISEUR SALON**

Leopold Selbermayer

Die flotte Frisur der Dame wie den Haarschnitt des Herrn
besieht sich jeder gern.
Die Pflege der Füße erleichtert das Laufen,
und an Parfümerie können Sie auch bestens kaufen.

Ankauf u. Verkauf guterhaltener Gegenstände:

Nähmaschinen, Herde, Ofen, Schreibma-
schinen, Radio, Musikinstrumente, Schlitt-
schuhe, Kleider, Wäsche, Schuhe, Bruchgold,
Silber, alte Münzen, Bücher und dergleichen

Privatgeschäftsvermittlung - Tauschzentrale und Altwaren

Albert Gabl, Zams 8

Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Heimanges meines lieben, unvergeßlichen, herzenguten Gatten

Wilhelm Ullwer

sind mir von allen Seiten so viele wohlthuende Beweise aufrichtiger Teilnahme erwiesen worden, daß ich außerstande bin, jedem Einzelnen hiefür zu danken.

Ich bitte daher auf diesem Wege alle Freunde und Bekannten meinen aufrichtigen Dank entgegenzunehmen für die zahlreichen Beileidsbezeugungen, die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die außerordentlich große Teilnahme an dem Leichenbegängnis. Mein besonderer Dank gilt Herrn Direktor Bucher, den Beamten und Arbeitern der Textil A. G. Landeck, den behandelnden Ärzten, sowie der Hochw. Geistlichkeit für ihren tröstenden Beistand. Ich bitte, den lieben Verschiedenen auch weiterhin ein ehrendes Andenken zu bewahren und seiner im Gebete zu gedenken.

Landeck, am 13. November 1949.

In tiefster Trauer: **Mimi Ullwer**

Für Ihren

Weihnachtszelten, das Früchtenbrot und den Stollen:

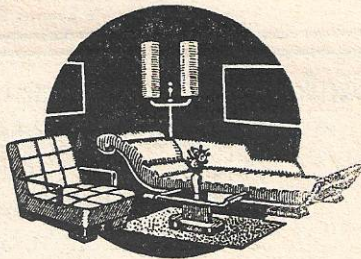
Haselnüsse, Walnüsse, Mandeln, Feigen, Aranzini, Zitronat, Dörrbirnen, Pflaumen, Rosinen, Sultaninen, Weinbeeren, Bienenhonig, Kunsthonig und alle feinen Gewürze

in bester Qualität und billig bei

Heinrich Huber, Feinkost Landeck, Malserstraße 29 - Ruf 410

Geschenke für's Leben

sind wohlige, bequeme Polstersessel, Rauchod. Serviertische, kombinierte Steh-Lampen und viele andere Einzeilmöbel zur Behaglichkeit.



Ruf 348

Zum Kauf solcher Gegenstände kann man sich nicht in letzter Minute entschließen und schon gar nicht, wenn etwas noch vor Weihnachten fertig werden soll. Denken Sie auch bitte an Carpet-Teppiche, in Größe und Farbe zu jeder Einrichtung passend, an strapaz. Läufer, Vorhangstoffe usw.

Eine zwanglose Besichtigung meiner Wohn- u. Kücheneinrichtungen überzeugt Sie am besten von der Leistungsfähigkeit. Durch bequeme Teilzahlung wird Ihnen jede Anschaffung leicht.

**MÖBELHAUS U. TAPEZIERERWERKSTATT
ARTHUR ZANGERL, LANDECK - BRUGGEN**

DKW-Stationär

Benzin-Motor 4.2 PS, guterhalten
zu verkaufen. See 74

**Der beste aller Tarzan-Filme!**

Die spannenden und aufregenden Erlebnisse des
Urwaldmenschen in der Zivilisation!

Tarzans Abenteuer in New York

mit Johnny Weißmüller, Maureen O'Sullivan, John Sheffield und dem Urwaldkomiker „Chita“!

Freitag, den 18. Nov. 8 Uhr
Samstag, den 19. Nov. 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 20. Nov. 1, 1/2, 4, 6 u. 1/2, 9 Uhr

Die schöne **Vivien Leigh** in der Titelrolle von

ANNA KARENINA

Die unglückliche Liebe einer schönen Frau nach Leo
Tolstoi's weltbekanntem Roman

Dienstag, den 22. Nov. um 8 Uhr
Mittwoch, den 23. Nov. um 1/2, 7 u. 1/2, 9 Uhr

Ab Freitag, den 25. November 1949

„Ein gestohlenes Leben“

Das einsame Leben eines Leuchtturmwärters und
seine Liebe zu zwei Zwillingsschwestern

Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 17 Uhr, Samstag von 11 - 1/2, 1 Uhr u. ab 16 Uhr,
Sonntag von 1/2, 11 - 1/2, 12 und ab 1/2, 1 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

R. Fimberger

RUF 513

„Austria“ - die vollelektrische **Waschmaschine**

FÜR HAUSHALT UND GEWERBE **S 2.930.-**

Auch auf Teilzahlung!

